

Stadt Schwerte
Der Bürgermeister

Drucksache-Nr.:	IX/0919
Datum:	28.01.2019
Status:	öffentlich
Freigabedatum:	29.01.2019

Bereich/Az:
Baubetriebshof / 70-31-00

Sitzungsvorlage

für die Beratung im:

Beratungsfolge	Sitzungstermin	Status
Ausschuss für Wirtschaft und Finanzen	21.02.2019	öffentlich

Betreff

Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes (AWK) 2018 bis 2023 des Kreises Unna /
Stellungnahme der Stadt Schwerte

Produkte

Beschlussvorschlag:

Die Fortschreibung des Abfallwirtschaftskonzeptes (AWK) 2018 bis 2023 des Kreises Unna wird zur
Kenntnis genommen.

In Vertretung

gez. Brennenstuhl

Darstellung der Abfallmengenentwicklung (AWK ab S. 20)

Die Gesamtmengenentwicklung der kommunalen Abfallarten (AWK, S.20) ist von 2008 mit insgesamt 177.090 t bis 2017 mit 175.362 t sehr stabil (-1,0 %). Mengenverschiebungen sind nur zwischen den einzelnen Abfallarten erkennbar.

Zur Vereinfachung erfolgt im Folgenden nur ein Vergleich der Gesamtmengen des Kreises zu Schwerte, es sei denn, dass besondere Auffälligkeiten ergänzende Angaben notwendig erscheinen lassen.

- Hausmüll (S.58)
Die Zeitreihe 2008 bis 2017 zeigt bei den Gesamtmengen ein Minus von 10 %. In 2017 lag der Kreisdurchschnitt bei 139,8 kg/EWO*a; Schwerte bei 135,6 kg/EWO*a.
- Biomüll (S. 38)
Gesamtmengenrückgang in der Zeitreihe - 11,8%,
Kreisdurchschnitt 2017 63,9 kg/EWO*a; Schwerte 75,4 kg/EWO*a,
zum Vergleich Bergkamen lediglich 45,6 kg/EWO*a.
- Wertstoffmengen (S.30)
Kreisdurchschnitt 2017 51,7 kg/EWO*a, Schwerte 45,7 kg/EWO*a.
- Altpapier/PPK (S.34)
Kreisdurchschnitt 73,4 kg/EWO*a, Schwerte 68,8 kg/EWO*a.
- Sperrmüll (S. 46ff)
Straßensammlung Kreisdurchschnitt 12,9 kg/EWO*a; Schwerte 12,3 kg/EWO*a,
zum Vergleich Holzwickede 0,9 kg/EWO*a, Bönen 0,7 kg/EWO*a, diese Mengen sind eindeutig der Gebührenstruktur geschuldet;
Wertstoffhof/Sperrmüll Kreisdurchschnitt 45,7 kg/EWO*a; Schwerte 54,6 kg/EWO*a
Wertstoffhof/ alle Abfallarten Kreisdurchschnitt 114,5 kg/EWO*a, Schwerte 92,8 kg/EWO*a.

Schlussbetrachtung in der AWK Fortschreibung (AWK, S. 69)

- die Hausmüllmengen werden sich allein aus Gründen der demografischen Entwicklung weiterhin verringern ,
- die Biomüllmengen sollen gesteigert werden, eine gesteigerte Sensibilisierung der Bürger auch mit Blick auf Sortenreinheit und Vermeidung von Fehlwürfen soll erreicht werden,
- bei den Sperrmüllmengen wird eine Steigerung bis 2023 erwartet, der Kreis hat weiterhin die Zielsetzung eine Angleichung der Gebühren auf einem moderaten Niveau zu erreichen,
- bei LVP und SNVP ist es Ziel, das Trennverhalten und die Vermeidung von Fehlwürfen zu verbessern, von einer Mengenverringeringung wird ausgegangen,
- bei der PPK-Fraktion muss mit sinkenden Mengen gerechnet werden (weniger Printmedien),

Gebühren (AWK, S. 72)

Für die großen Kostenblöcke Haus- und Biomüll geht der Kreis von einer Stabilität, bedingt durch langfristige Verträge, aus.

Die Altpapierpreisentwicklung wird kritisch gesehen, da sie starken Marktschwankungen unterliegt. Ferner wird die Kreisverwaltung ihre Idee bezgl. Grund- und Leistungsgebühr weiter verfolgen.

Stellungnahme der Stadt Schwerte

Da die Fortschreibung des AWK 2018 keine den Interessen der Stadt Schwerte entgegenstehenden Planungen enthält bzw. besonders erwähnenswerte Perspektiven aufzeigt, die einer Stellungnahme bedürfen, reicht es aus Sicht der Verwaltung aus, der Kreisverwaltung die Kenntnisnahme des AWK 2018 mitzuteilen.

Gleichstellungsbelange:

Gleichstellungsbelange werden nicht berührt.

Inklusion:

Inklusionsbelange bezogen auf Einschränkungen in den Bereichen

- Beweglichkeit
- Sehen
- Hören
- Denken
- Fühlen

- werden nicht berührt.
- wurden berücksichtigt.
- wurden nicht berücksichtigt, weil _____.

Anlagen:

Abfallwirtschaftskonzept 2018 - Entwurf -